

Der "Unzerstörbare" : totgestürzt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der «Unzerstörbare» — totgestürzt

Das tragische Geschied des Commanders Glen Kidston. Eben noch berufenen die Zeitungen von seinem Glück und seinem neuesten Erfolg, dem Rekordflug London-Kapsstadt. Ein paar Tage später kommt die Nachricht von seinem Tod



GLEN KIDSTON DER «UNZERSTÖRBARE»

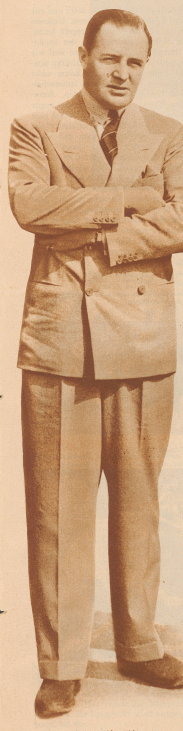
DIE UNGLAUBLICH ABER WAHRE LEBENSGESCHICHTE EINES ENGLISCHEN GLÜCKSPILZES

Ein gewisser, heillos ohne Zweifel ein glücklicher Mensch, hat in seiner Jugend die Ozeane überquert. Er hat in seiner Jugend die Ozeane überquert. Er hat in seiner Jugend die Ozeane überquert. Er hat in seiner Jugend die Ozeane überquert.

2. Mai Die «Kölnische Illustrierte» beschäftigt sich auf zwei Seiten mit der «unglaublichen, aber wahren Lebensgeschichte eines Glückspilzes». Wir zeigen hier den ersten Teil dieser Publikation unter Wiedergabe des dazugehörigen Textes

Ein gelungener, kräftig gebauter typischer Sportler, gebildet in einem guten Fliegerausbildungslager, trat er in früher Jugend in die Luftfahrt ein. Er hat in seiner Jugend die Ozeane überquert.

1mal torpediert (1914) 1mal überschlagen mit dem Kennzeichen bei 150 km-Std. (1928) 1mal im Rennboot verunglückt, das ausan derbordete (1928) 1mal im Urwald nergelungen (1928) 1mal brennend abgestürzt (1929) 1mal Weltrekord London-Kapsstadt (1931) Heil und gesund!



Kapitän Glen Kidston vor dem Kapsstadtflug

Lebhaftig Abflug des Fliegers Kidstone. Kapstadt, 5. Mai. (Tel. der «United Press»). Der englische Millionär und Flieger Kidstone, dem man bis heute nachsagte, daß er ein Glückspilz sei, das vom Schicksal besonders begünstigt werde, ist abgestürzt und mit seinem Flugmetall abgetötet worden. Kidstone hatte eben einen neuen Rekord mit einem Flug von England nach Kapstadt aufgestellt und wollte nach Natal fliegen, als etwa 200 Meilen vom Ziel entfernt sein Flugzeug abstürzte und ihn sowie Kapitän Gladstone tot unter sich begrub. Kidstone war während des Krieges zweimal vom Tod des Ertrinkens gerettet worden, der ihm auf torpedierten Schiffen drohte. Auch sonst häufiger und mehrmals wie durch ein Wunder dem Tod. Diesmal hat er ihn doch erreicht.

5. Mai

Am 6. April meldeten die Telegramme Kidstones Ankunft in Kapstadt. London-Kapsstadt in 6 Tagen. Der bisherige Rekord um 2 Tage gehlagen. Am 2. Mai las man die zusammengefaßte Publikation über das Leben dieses «Glückspilzes». Heute ist er tot, in Natal abgestürzt, vielleicht bei einer überirdischen Unternehmung. Zufall? Schicksal? Unerforschlicher Wille Gottes? Wer denkt nicht an die Geschichte vom Reiter und dem Bodensee, der stirbt, als ihm die Gefahr bewußt wurde, der er entgingen. Hat Kidston vielleicht im Augenblick, als er dem Frager Auskunft über sein Abenteuer gab und seine wunderbare Rettung, selber das Geheimnis seines Glücks zerstört, die Verschlüsselung aufgehoben? Sind ihm vielleicht durch Frage und Antwort sein unfaßliches Glück und die Gefahren bewußt geworden? War er sicher, solange er nicht über das Vorgefallene einem Neugierigen berichtete? Wer kann dertei beweisen. — Es ist aber erlaubt, das zu denken, daß die Schwärze stark macht, daß der Mensch vieles im stillen zustande bringt, und daß das Reden und Echo der Welt, daß die Preisgabe der stillen Entschlossenheit und ihre Formulierung in Worte, der Kraft gefährlich sind.



April 1931 Kidstones Route London-Kapsstadt in 6 Tagen

im Wasser befanden. Ende 1926, als Kidston nach Kaps in einer Fieberkrankheit lag, sah er der belgische Millionär Lorenzen durch Abflugern Südatlantik bog, vorzogen alle drei Motoren gleichzeitig, und Kidston war gewonnen. Das Flugzeug ist über einem Baum in dem Outback landete, sofort zu London. Das Flugzeug ist vertrieben und es gab eine seltene Erfindung zum Leben. — Gestaltet in der Erzählung, und Kidston erst, als wir auf das seltene Flugzeugstück im November 1929 in Spanien kommen, wobei im Flugzeug der Luftballon kurz nach dem Verlassen des Flugplatzes Crocydon abstrakte und er von den sehr Fahrgästen der einzige Überlebende war. «Wir waren erst vor einigen Minuten in Crocydon angekommen, und der Nebel war dick, erzählt er. Ich merkte, daß der Führer die Richtung verloren hatte und nach Crocydon zurückkehren versuchte. Als ich dann sah, daß wir nur hundert Meter hoch waren, begann ich unruhig zu werden. Die andere Fahrgäste, mit Ausnahme der Piloten Eugen von Schaumburg-Lippe, schrien dann aus ohne Sorge zu sein. Wütend sah ich einen Schwarzen mit 160 Kilometer-Stundengeschwindigkeit auf uns zukommen. Ich hatte gerade noch Zeit anzufragen, mich mit meiner rechten Hand an dem Gepäcknetz festzuhalten und meine Augen mit dem linken Arm zu bedecken. In zwei einzigen Sekunden war ich vorbei. Es entstand ein stromschnellenartiger Lärm, als das Flugzeug an den Klappen vorbeizog. Ich war ein glücklicher Mensch, als ich heron sah, wurde ich wieder lebendig. Ich fand ein Loch in den Trümmern, und als ich merkte, daß ich nicht frei bewegen konnte, zwang ich mich handzu, während weitere Kländer in Klammern zündeten. Ich war der erste, der die Nacht von dem Unglück nach Crocydon meldete. Es war ein überirdisches Gefühl. Am selben Abend wurde ich mit einem Flugzeug in Crocydon auf und blieb etwa sechs Minuten in der Luft. Ich machte es einfach tun, und ich bin der Überlebende, daß ich so meine Nerven wieder in die Gewalt bekam. Später hätte ich vielleicht das Flugzeug für alle Zeiten drangegewöhnt.